

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christliche Morgen- und Abend-Gebett ...

Habermann, Johann

Franckfurt, 1660

Morgensegen am Mittwoch

[urn:nbn:de:bsz:31-134276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134276)

regen der das Land besenchtet. **W**eihe bey
vns Herz / dann der Tag hat sich geneiget/
vnd ist niemand der vns in dieser Finster-
nuß schütze / dann du allein vnser Gott.
Eyle mir zu heiffen / vnd schütze mich in dies-
ser Nacht / daß mein Geist in Sünden
nicht erschaffe / vnd meinem Leibe kein
Vbel widerfahre. **W**ecke mich zu rechter
Zeit / vnd laß mich hören Gevnd vnd Wone-
ne / dann ich habe Lust zu deinem Wort vnd
Zegnussen / die sind meines Herzens Trost.
Gib daß für meine Ohren nicht komme ein
erawrige Vottschafft / vnd wende die Angst
meiner Seelen / daß du kanst allein mein Le-
ben fristen / vñ mich mit allerley Segen erfül-
len / in Christo Jesu vnserm Herrn / Amen.

Worgensegen am Mittwoch.

Unmächtiger / Barmherziger Gott/
Nach dem alle deine Creaturen dich ohn
unterlass loben vnd preisen sollen / welches
auch thun die Vögelein vnter dem Him-
mel / die früh gegen dem Tage mit ihren
Süngen vnd Stimmlein auffß lieblichste
dich ewigen Gott / also ihren Herrn vnd
Schöpffer rühmen. So dancke ich dir jetzt
auch von Herzen / daß du mich die vergan-
gene Nacht / vnd alle vorige Zeit meines
Lebens / vnter deinem Schutz vnd Schirm/
bis auff diese gegenwertige Stunde erhalten
hast / vnd mich auß dem Schlaß vnd Fin-
sternuß dieser Nacht erwecket / frölich vnd
gesund

gesund hast lassen auffstehen. Ich bitte
dich / durch die leytwärtige Auferstehung
Jesu Christi von den Todten / du wollest
mich fürbaß beschützen / für allem Un-
glück vnd Vbel / sampt allen die mir mit
Blutfreundschaft vnd sonsten verband
seyn. O Herr hilf deinem Volck / vnd segne
dein Erbe / vnd wende sie vnd erhöhe sie
ewiglich. Du wollest mich auch in dieser
Frühstunde / mit deiner Barmhertzigkeit
erfüllen / daß ich heut mit Freuden diesen
ganzen Tag in deinen Gebotten / ohn alle
Todsünde zubrinze. Erzeige mir deine
Gnade / wie ein Thaw / Weissen des Mor-
gens / vnd wie ein fruchtbarer Thaw / der
frü Morgens sich ausbreitet / vnd das
Land befeuchtet: Also wollest du deine Gü-
te vber mich ausstrecken / mein trægtes Ge-
müth erfrischen / daß ich wacker vnd fröhlich
deinen Willen thue: Regiere mich mit dei-
nem heiligen Geist / daß ich dir mit reinem
Hertzen möge dienen / in rechtschaffen
Gerechtigkeit vnd Heiligkeit / die dir gefäl-
lig ist. Behüte mich / daß ich heut mit wider-
dich sündige / vnd etwan mein Gewissen be-
flecke / mit fleischlichen Lüstern / welche wider
die Seele streiten. Bewahre auch meine
Zunge für bösem / vnd meine Lippen / daß
sie nicht falsch reden oder trügen. Schand-
bare Wort vnd Narrtheit / die den
Christen nicht geziemen / laß ferne von mir
seyn.

sey. Hilt das ich mit meinen Lippen nie-
mand ärgere noch affterrede / vrtheile oder
verdammne / auch niemand lästere oder
schmähe. O daß ich könnte ein Schloß an
meinen Mund legen / vnd ein vest Siegel
auff mein Mund drucken / daß ich dardurch
nicht zu Fall käme / vnd meine Zunge mich
nicht verderbte. Gib Gnad daß ich mich
selbst in meinen Gebrechen erkenne vnd
straffe / damit ich nit in dein gestreng Vr-
theil vnd Bericht falle / solches verleyhe mir
ewiger Gott / durch Christum deinen
Sohn / Amen.

Abendsegen am Mittwoch.

Du heilige Dreyfaltigkeit / in einem
Göttlichen Wesen / die du bist mein
Leben / Heyl vnd ewiger Trost / dir sage ich
mit Mund vnd Herzen Lob vnd Dank /
daß du mich diesen Tag vber gnädiglich
behütet hast. Ich bitte deine Göttliche Gü-
te / du wollest alle meine Missethat bedecken
allermeist aber / was ich heut wider dich vñ
deine heilige Gebote / mit meiner Zungen /
mit unnützen vergeblichen Worten / mit
Affterreden / vnd sonsten gesündigtet ha-
be. Vnd wollest mich diese zukünftige
Nacht auch bewahren für allem Schas-
den vnd Gefahr / dann zu dir allein ha-
be ich all mein Vertrawen / **GOTT** wie
dein Name ist / so ist auch dein Ruhm / bis
an